

Flensburger Tageblatt - Mittwoch, 18.11.2009

# Sechs Betonteile fielen auf die A 7: Ausfahrt Harrislee Stunden gesperrt

**handewitt**

Insgesamt sechs Betonfertigelemente sind gestern Nachmittag auf die Autobahn A 7 gestürzt. Verletzt wurde wie durch ein Wunder niemand.

Die Fahrt war kurz vor dem Ziel abrupt zu Ende: 18 000 Kilogramm schwere Betonfertigelemente, die ein 53-jähriger Lkw-Fahrer aus dem Kreis Bad Segeberg in einer Fabrik im dänischen Tingleff geladen hatte, fielen in der Autobahnabfahrt Harrislee aus noch unbekanntem Grund auf die Fahrbahn.

„Hier waren wohl alle Schutzengel aktiv – dass bei diesem Unfall niemand zu Schaden kam, grenzt bei dem Ausmaß der Teile an ein Wunder“, stellte der Polizist auf der Einsatzleitstelle fest. Er mutmaßt: „Wären die Teile auf einen anderen Pkw gefallen, hätte es vermutlich Tote oder Verletzte gegeben.“

Die Fracht aus der dänischen Elementfabrik war für einen Neubau einer Wäscherei in Handewitt bestimmt, teilte die Polizei mit.

Während der mehrstündigen Berge- und Aufräumaktion war die Ausfahrt Harrislee gesperrt. Der gesamte Autoverkehr Richtung Hamburg musste über die B 200 nach Flensburg umgeleitet werden. Erst ab 16 Uhr war die A 7 Richtung Süden wieder frei.

Die Polizei prüft nun, ob die schwere Fracht ausreichend gesichert war, oder ob möglicherweise eine Materialermüdung der verwendeten Sicherungsketten auf dem Lastzug Ursache des Unfalls war.

**ksö**